

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **29.08.2016**, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Wolfgang Fels, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung

Lena Heitz,

Es fehlten:

Dr. Gerhard Bonn, Jutta Hammes, Martin Schofer, Maria Stubbe,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 2.1. Veranstaltung "Wie der digitale Wandel das Bankgeschäft verändert" am 01.09.2016
 - 2.2. Regionale Fachkonferenz der Landesseniorenvertretung am 09.09.2016
 - 2.3. Bürgerbrunch am 18.09.2016
 - 2.4. Veranstaltung "Gesund und aktiv Älter werden in Münster" am 22.09.2016
 - 2.5. Interkulturelles Fest am 24.09.2016

2.6. Weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

3. Taschengeldbörse

4. Berichte

4.1. Berichte des Vorstands

4.2. Berichte aus den städtischen Gremien

4.3. Berichte aus den Arbeitskreisen

4.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."

4.5. weitere Berichte

5. Verschiedenes

Frau Seiling begrüßte die Mitglieder der KSVM und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** ließ Herrn Schofer, Frau Stubbe, Frau Hammes und Herrn Dr. Bonn entschuldigen. **Frau Seiling** gratulierte Herrn Sircar, Herrn Schröder und Herrn Kraul nachträglich zum Geburtstag und bedankte sich bei Herrn Kraul, der für die Pause der Sitzung einen kleinen Imbiss organisiert hat.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- In der Sitzung der KSVM am 27.06.2016 hat Prof. Dr. Hauff die Vorlage V/0349/2016 „Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Ziele der Stadtentwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030", "Bewertung der Lebensbedingungen" und "Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen des Online-Handels"“ vorgestellt. Die in der Sitzung vorgestellten Informationen speziell für den Bereich der älteren Bürger/innen wurden den Mitgliedern der KSVM per E-Mail/Post am 04.07.2016 zur Verfügung gestellt.
- Es liegt eine Informationsbroschüre des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen zum Thema „Der alte Mensch im OP. Praktische Anregungen zur besseren Versorgung und Verhinderung eines perioperativen Altersdelirs“ vor.
- Die Dokumentation der 25. Sitzung des AK „Wohnen in Münster“ und die Broschüre zum aktualisierten „Bündnis für Wohnen“ liegen vor und können bei Bedarf mitgenommen werden.
- Eine Informationsbroschüre „Ältere Menschen in Deutschland und der EU“ vom statistischen Bundesamt liegt zur Mitnahme aus. Ein Belegexemplar ist im Büro der KSVM hinterlegt.

- Eine Informationsbroschüre „Sozialkompass Europa, Soziale Sicherheit im Vergleich“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales liegt zur Mitnahme aus. Ein Belegexemplar ist im Büro der KSVM hinterlegt.
- Die aktuellen Ausgaben „Nun Reden Wir“ von der Landesseniorenvertretung und „Geronymus“ von der Gerontopsychiatrischen Beratung liegen zur Mitnahme aus.

Punkt 2 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Veranstaltung "Wie der digitale Wandel das Bankgeschäft verändert" am 01.09.2016

Herr Poppenborg teilte mit, dass mit der Veranstaltung ein Thema angesprochen werde, dass offensichtlich viele ältere Menschen beschäftige. Am 25.08.2016 habe ein ausführlicher Artikel zu der Veranstaltung in den Westfälischen Nachrichten gestanden. Mittlerweile lägen so viele Anmeldungen für die Veranstaltung vor, dass nicht mehr alle Interessierten berücksichtigt werden könnten.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Verein Bürgernetz – büne e.V. durchgeführt. Bei einer positiven Resonanz könne die Veranstaltung ggf. wiederholt werden. Aus diesem Grund wird in der Geschäftsstelle aktuell eine Liste mit den Kontaktdaten von den Personen, die keinen Platz mehr in der Veranstaltung erhalten haben, geführt.

Herr Poppenborg teilte mit, dass der Flyer bereits vor dem offiziellen Pressetermin von einem Mitglied der KSVM an die Presse weitergegeben worden sei, damit im Lokalteil gesondert für die Veranstaltung geworben wird. **Frau Seiling** bat aus gegebenem Anlass die Mitglieder der KSVM darum, dass der Kontakt zur Presse ausschließlich nach Rücksprache mit dem Vorstand gesucht werde. **Frau Heitz** teilte in diesem Zusammenhang mit, dass die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit in der Mappe „So machen wir das“ aufgenommen werden. Der von Frau Seiling genannte Grundsatz sei dort festgehalten. **Herr Pötter** ergänzte, dass die Presse selbst entscheide, wo ein Artikel oder Programmhinweis auftauche. Die KSVM könne nicht entscheiden, ob und wo ein entsprechender Beitrag abgedruckt wird. Daher sei es wichtig, dass der Kontakt zur Presse gebündelt erfolge.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Regionale Fachkonferenz der Landesseniorenvertretung am 09.09.2016

Frau Heitz teilte mit, dass am 09.09.2016 von 10.00 – 16.00 Uhr die Regionale Fachkonferenz des Regierungsbezirkes Münster unter dem Thema „Seniorenvertretungen – politische Teilhabe wagen“ im Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus stattfindet. Die Veranstaltung wird von der Landesseniorenvertretung NRW (LSV) organisiert. Die LSV würde es begrüßen, wenn möglichst viele Mitglieder der gastgebenden Seniorenvertretung teilnehmen.

Von der KSVM werden Herr Dr. Bonn, Frau Klein-Reid, Herr Kraul, Herr Poppenborg, Herr Schofer, Herr Schröder und Frau Seiling an der Veranstaltung teilnehmen.

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Bürgerbrunch am 18.09.2016

Herr Stoppe teilte mit, dass für die KSVM die Tische Nr. 58 und 60 beim Bürgerbrunch reserviert seien.

Frau Seiling bedankte sich bei Herrn Stoppe für die Organisation.

Punkt 2.4 der Tagesordnung Veranstaltung "Gesund und aktiv Älter werden in Münster" am 22.09.2016

Frau Seiling informierte über das vorgesehene Programm für die Veranstaltung „Gesund und aktiv Älter werden in Münster“ am 22.09.2016 von 14.30 – 17.45 Uhr im Rathaus-Festsaal. Die Organisatoren hätten in diesem Jahr eine längere Pause eingeplant, damit die Besucherinnen und Besucher mehr Zeit an den Infoständen verbringen könnten. Der KSVM wurden 500 Flyer zur Verfügung gestellt. Diese können nach der Sitzung mitgenommen und verteilt werden.

Von der KSVM werden Herr Fels, Frau Klein-Reid, Herr Pötter, Herr Poppenborg, Herr Schröder, Frau Seiling und Herr Stoppe an der Veranstaltung teilnehmen.

Punkt 2.5 der Tagesordnung Interkulturelles Fest am 24.09.2016

Frau Seiling teilte mit, dass das Interkulturelle Fest wie in den vergangenen Jahren vor dem Stadthaus 1 sowie auf dem Platz des Westfälischen Friedens stattfindet. Die offizielle Eröffnung des Festes wird gegen 12.30 Uhr sein; die Informationsstände seien jedoch im Regelfall bereits ab 10 Uhr besetzt. Es wird ein umfangreiches Bühnenprogramm sowie diverse Informationsstände geben.

In den letzten Jahren habe die KSVM immer sehr engagiert teilgenommen und sich am städtischen Stand beteiligt.

Es bestand Einigkeit, dass die KSVM sich auch in diesem Jahr am städtischen Stand beteiligen wird. Hierzu wurde eine Liste mit den Anwesenheitszeiten angelegt. Diese wird im Nachgang zur Sitzung allen Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Punkt 2.6 der Tagesordnung Weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Heitz teilte mit:

- Am 31.08.2016 wird Herr Schröder an einem Seminar der Landesseniorenvertretung NRW zum Thema „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Seniorenvertretungen“ teilnehmen.
- Am 02.09.2016 findet das 2. Vorbereitungstreffen für die Vernetzungsveranstaltung der Arbeitskreise „Älter werden in...“ von 10.00 – 12.00 Uhr im York-Zimmer im Stadtweinhaus statt. Alle Mitglieder der KSVM, die in einem Arbeitskreis „Älter werden in...“ mitarbeiten, sind eingeladen, sich an dem Vorbereitungstreffen zu beteiligen.
- Am 05.09.2016 findet ein Informationsgespräch mit dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung, dem Verein Gemeinschaftliches Wohnen in Münster und dem Vorstand der KSVM zu dem Antrag des Vereins an die KSVM zum Thema „Genossenschaftliches Wohnen“ statt.
- Am 08.09.2016 stellt sich die KSVM gemeinsam mit dem Seniorenrat bei der Selbsthilfekontaktstelle, Dahlweg 112, um 17.00 Uhr im Rahmen der „Donnerstagsreihe: Älter werden in Münster“ vor.
- Am 10.09.2016 findet die Auftaktveranstaltung der 43. Osnabrücker Seniorenwoche zu dem Thema „Mit allen Sinnen dabei sein“ statt. Von der KSVM werden Frau Hammes und Herr Dr. Bonn an der Veranstaltung teilnehmen.

- Am 21.09.2016 findet der Welt-Alzheimerstag 2016 unter dem Thema „Jung und Alt bewegt Demenz“ auf dem Lambertikirchplatz statt. **Herr Fels** teilte in diesem Zusammenhang mit, dass Flyer und Plakate zur Mitnahme ausliegen. Die Mitglieder der KSVM sind eingeladen, sich an dem Tag auf dem Lambertikirchplatz zu informieren. Es ist ein buntes Rahmenprogramm unter Beteiligung von verschiedenen ehrenamtlichen Akteuren und Schülern des Pascalgymnasiums geplant.
- Am 22.09.2016 nehmen Herr Sircar und Herr Kraul an einem Seminar der Landesseniorenvertretung NRW zum Thema „Wir starten! Einstieg oder Neubeginn in die Arbeit kommunaler Seniorenvertretungen“ teil.

Frau Klein-Reid wies auf einen Runden Tisch im Südviertelbüro zum Thema „Wohnen im Südviertel 2030 – Wohin geht unser Quartier?“ am 10.09.2016 hin.

Herr Schröder teilte mit, dass die Planungen für die Infobörse für Seniorinnen und Senioren am 18.01.2017 gemeinsam mit der Verbraucherzentrale weiter konkretisiert wurden. Es wurde vorgeschlagen, dass als Publikumsmagnet ein Fahrsimulator des ADAC gemietet wird. Hierfür würden Kosten in Höhe von 500 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer anfallen. **Herr Vollstedt** teilte mit, dass die Fahrtauglichkeit im Alter durchaus ein interessantes Thema für die KSVM sein könne. Ein Fahrsimulator sei daher ein möglicher Einstieg, sich intensiver mit dem schwierigen Thema zu beschäftigen. **Frau Seiling** gab zu bedenken, dass ein Zusammenhang zwischen dem Sinn und Zweck der Infobörse und dem Fahrsimulator hergestellt werden müsse. Diesen sehe sie aktuell nicht. **Frau Klein-Reid** schlug vor, dass zum Thema „Fahrtauglichkeit im Alter“ eventuell eine gesonderte Veranstaltung organisiert werden könne. **Herr Stoppe** schlug vor, dass zuerst die weiteren Kosten für die Veranstaltung geklärt werden müssten. Danach könne die KSVM entscheiden, ob die Buchung des Fahrsimulators befürwortet wird und ob Geldmittel von der KSVM zur Verfügung gestellt werden. Hierüber bestand Einvernehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Taschengeldbörse

Frau Seiling berichtete von dem Gespräch mit Frau Woldt als Leiterin der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen, Herrn Claahsen als verantwortlichen Projektmitarbeiter für die Taschengeldbörse sowie dem Vorstand der KSVM am 24.08.2016. Das Gespräch wurde von beiden Seiten ausdrücklich begrüßt, um entstandene Differenzen anzusprechen und Vereinbarungen für eine konstruktive Zusammenarbeit in der Zukunft zu treffen. Die geleistete Arbeit von Frau Klein-Reid und Herrn Poppenborg wurde von Seiten der Kommunalen Stiftungen ausdrücklich wertgeschätzt. Die Probleme der KSVM wurden mit Nachdruck vorgetragen.

Es entstand eine Diskussion zu den getroffenen Vereinbarungen mit den Kommunalen Stiftungen.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass der nächste Termin für die Steuerungsgruppe aufgrund einer Veranstaltung der KSVM abgesagt wurde. Der Ersatztermin sei erst für Ende Oktober / Anfang November vorgesehen. Dies sei für die weiteren Planungen sehr ungünstig. Frau Heitz wird daher gebeten, sich nach einem früheren Termin zu erkundigen.

Herr Poppenborg bat darum, dass bei zukünftigen Projekten zu Beginn festgehalten wird wie sich die Steuerungsgruppe gestaltet, wer daran teilnimmt und welche Rahmenbedingungen gelten. Diese Grundregel solle auch in der Mappe „So machen wir das“ festgehalten werden.

Herr Poppenborg sprach sich dafür aus, dass der Vorstand der KSVM in besonderen Einzelfällen die Teilnahme einzelner Mitglieder der KSVM an Pressekonferenzen zulässt bzw. sich dafür

einsetzt und gegebenenfalls das Rederecht abgibt. Hierüber müsse im Einzelfall vorab eine gesonderte Absprache innerhalb der KSVM erfolgen.

Die Sitzung wurde von 10.43 - 11.00 Uhr unterbrochen.

Punkt 4 der Tagesordnung Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung Berichte des Vorstands

Frau Seiling berichtete von einem Vorbereitungsgespräch am 22.08.2016 mit Frau Viertel und Frau Breitkopf von der VHS, Herrn Tewocht vom Seniorenrat und dem Vorstand der KSVM für den Seniorentag am 18.03.2016. Das Thema soll sich voraussichtlich am Jahresthema der VHS „Suche.Sucht.Sehnsucht“ orientieren. In diesem Zusammenhang verabschiedete Frau Viertel sich von der KSVM, da sie in Rente geht. Die weiteren Planungen wird ihre Nachfolgerin Frau Breitkopf übernehmen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Berichte aus den städtischen Gremien

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 4.3 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitskreisen

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 4.4 der Tagesordnung Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Frau Seiling erinnerte an das Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“ der Quartiersakademie des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, welches am 23.08.2016 per E-Mail an die Mitglieder der KSVM versandt wurde. Eventuell sei das Projekt für einen Arbeitskreis „Älter werden in...“ von Interesse. **Herr Vollstedt** wies in diesem Zusammenhang auf die Internetplattform „www.nebenan.de“ hin. Diese Plattform sei ein Versuch, Nachbarschaften digital lebendig zu gestalten. Die Entwicklung dieser Plattformen könne auch durch die KSVM kritisch beobachtet werden.

Frau Seiling berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“. Die Planungen für den Stadtteiltreff „Mittendrin“ am Hamannplatz konnten weiter konkretisiert werden. Über die AWO konnten Fördermittel des Landesministeriums für Arbeit, Integration und Soziales beantragt werden. Mit diesen Fördermitteln können voraussichtlich die Renovierung und die Nebenkosten für das erste halbe Jahr sichergestellt werden. Weitere Rahmenbedingungen müssen noch geklärt werden.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Seiling berichtete im Auftrag von Frau Stubbe über eine Anfrage an die Stadtwerke Münster, ob die Abfahrtszeiten der Linie 1 so gelegt werden können, dass der Umstieg am Bahnhof Roxel ohne größere Zeitverzögerung verlaufen kann.

Zu dieser Anfrage liege nun eine Antwort vor. Ab dem Fahrplanwechsel am 10.10.2016 würden die Umstiege am Haltepunkt Roxel Bahnhof zwischen Bahn und Stadtbus inkl. Pufferzeiten optimiert. Die dazugehörigen Fahrplandaten werden in der zweiten Septemberhälfte veröffentlicht. In der generellen Planung sei der Anschluss des Busses an die Bahn von und nach Münster priorisiert worden, da dort die Mehrheit der Fahrgäste verkehre. Die Stadtwerke bitten um Verständnis, dass bei der Fahrplanplanung immer auch die Abhängigkeiten des Gesamtnetzes berücksichtigt werden müssten.

Frau Seiling gab im Auftrag von Frau Stubbe den Mitgliedern der KSVM den Zeitungsartikel aus den Westfälischen Nachrichten „Kein wildes Parken mehr – Fahrbahnmarkierung auf der Schulte-Hermann-Straße“ vom 12.07.2016 zur Kenntnis. **Herr Stoppe** bat bei ähnlichen Themen in Zukunft um Rücksprache mit dem Arbeitskreis Stadtplanung der KSVM.

Herr Kraul teilte mit, dass er eine Anfrage erhalten habe, ob es in Münster einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen gebe, wenn diese über kein eigenes Auto verfügen würden. **Frau Heitz** sicherte zu, entsprechende Informationen einzuholen und an Herrn Kraul weiterzuleiten.

Herr Kraul teilte mit, dass er eine Anfrage erhalten habe, ob im Hallenbad Ost ein behindertengerechter Ein- und Ausstieg am Becken sichergestellt werden könne. **Herr Stoppe** wird das Anliegen an die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen weiterleiten.

Punkt 5 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Schröder teilte mit, dass er mit verschiedenen Vorschlägen an den Vorstand der KSVM herangetreten sei. Hierzu habe er ein Antwortschreiben von Herrn Schofer erhalten. Das Schreiben enthielt eine Anregung an den „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“, den Vorschlag zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem Jugendrat sowie themenbezogene Sprechstunden der KSVM. Außerdem regte Herr Schröder eine regelmäßige informelle Zusammenkunft von Mitgliedern der KSVM im Cafe Hansahof an. Die Treffen seien freiwillig und könnten dazu genutzt werden, sich intensiver mit aktuellen Themen zu befassen. Herr Schröder wird hierzu eine Einladung versenden.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung